

150. ordentliche Generalversammlung der Jugendmusik Kreuzlingen JMK

vom 21. März 2023, 19:30 Uhr, Vereinshaus

Traktanden

1. Begrüssung

Wahl der Stimmzähler

2. Protokoll der GV vom 30. März 2022

3. Jahresbericht

Präsident

Orchestermanager

Musikschulleiter

4. Jahresrechnung 2022

Revisionsbericht

Entlastung des Vorstands

5. Budget 2023

6. Wahlen

Vorstandsmitglieder

Revisionsstelle

7. Jahresprogramm 2023

8. Anträge

9. Verschiedenes und Umfrage

Beilagen

Protokoll der 149. ordentlichen Generalversammlung der Jugendmusik Kreuzlingen vom 30. März 2022

Total Anwesende: 22

Davon stimmberechtigt: 15

Vorstand und Bereichsleitung:

Ciril Schmidiger	Präsident (abtretend)
Jürg Horisberger	Vizepräsident, Orchestermanager
Jacqueline van der Schouw	Vorstandsmitglied
Patrick Helg	Aktuar
Michael Brandenberger	Finanzen (neu)
Andreas Netzle	Präsident (neu)
Kai Kopp	Musikschulleiter
Stefan Roth	Dirigent

Entschuldigt:

Marion Sontheim	Vorstandsmitglied
Rolf Altwegg	Ehrendirigent
Björn Firnhaber	Revisor
Gesamter Stadtrat Kreuzlingen	

Protokollbeilagen:

Präsenzliste
Jahresbericht des Präsidenten
Jahresbericht des Orchestermanagers
Jahresbericht der Musikschulleitung
Jahresrechnung 2021
Revisorenbericht
Budget 2022
Jahresprogramm Musikschule 2022
Jahresprogramm Orchester 2022
Tarifblatt 2022

Neue Statuten per 30.03.2022

Traktandum

1. Begrüssung

Der Präsident Ciril Schmidiger begrüsst um 20.05 Uhr alle Anwesenden herzlich, besonders den Gemeinderatspräsidenten Osman Dogru und den Ehrendirigenten René Messmer sowie die Ehrenmitglieder Ursula Meier, Fritz Bruno Wirz, Paul Hugentobler, Norbert Ammann und Andreas Netzle.

Die diesjährige Generalversammlung findet nach zwei aussergewöhnlichen Jahren wieder im gewohnten Rahmen statt.

Die Einladung inkl. Traktandenliste wurde fristgerecht versandt.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Ciril Schmidiger schlägt Anja Friemelt als Stimmenzählerin vor. Sie wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 31. März 2021

Es werden keine Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Die Jahresberichte von Präsident Ciril Schmidiger, Orchestermanager Jürg Horisberger und Musikschulleiter Kai Kopp liegen den Versammlungsunterlagen bei.

Der Verein:

Ciril Schmidiger blickt nochmals kurz auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das vergangene Jahr zurück. Der Musikschulunterricht konnte unter wechselnden Restriktionen immer abgehalten werden. Trotz der einschneidenden Massnahmen konnte das Jubiläum in kleinerem Rahmen durchgeführt werden und die neue Uniform sowie die Festschrift präsentiert werden. Leider erhielten wir jedoch keine finanzielle Unterstützung durch das Kulturstad des Kantons Thurgau für die Festschrift. An dieser Stelle dankt er nochmals herzlich René Messmer und Andreas Netzle für ihre engagierte Arbeit zugunsten dieses Buches.

Ciril Schmidiger erweitert den Jahresbericht um einen persönlichen Rückblick auf seine eigene Vereinszeit, die 1985 als junger Posaunist begonnen hatte. In der Zwischenzeit durfte er als Musiker, Vorstandsmitglied und Präsident im In- und Ausland viel mit dem Verein erleben. Und ist mit Stolz erfüllt, wenn er auf diese Zeit zurückblickt. Den Jahresrückblick schliesst Ciril Schmidiger mit einem Dankeschön an alle Personen für ihr Engagement zu Gunsten der Jugendmusik Kreuzlingen im vergangenen Vereinsjahr, aber auch in seiner langen JMK-Ära davor.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

Die Orchester:

Jürg Horisberger blickt auf das vergangene Jahr zurück und hebt für das erste Halbjahr des Jahres 2021 vor allem die zahlreichen Absagen hervor. Trotzdem konnte aber während dieser Zeit die Musikwoche der JMK Kids und JMK Teens erfolgreich durchgeführt werden, wenn auch mit erheblichem administrativen Aufwand verbunden. Mit dem reduzierten Jubiläumswochenende fiel der Startschuss zu verschiedenen Öffnungsschritten, wodurch im Sommer und Herbst verschiedene Wettbewerbe und Konzerte durchgeführt werden konnten.

Der Jahresbericht des Orchestermanagers wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

Die Musikschule:

Kai Kopp weist in seinem Musikschul-Jahresbericht auf das starke Wachstum der Schülerinnen- und Schüler-Zahlen hin. Dieses Wachstum ist zwar im Grundsatz sehr schön, bewirkte jedoch aufgrund der zwei Subventionen-Stichdaten des Kantons Thurgau grössere finanzielle Einbussen, da der Kanton die Subventionen jeweils nicht rückwirkend ausbezahlt. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr rund 70 neue Anmeldung und die Zahl der Schülerinnen und Schüler betrug per Generalversammlung etwa 400.

Der Jahresbericht des Schulleiters wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht / Entlastung des Vorstandes

Ciril Schmidiger stellt die Jahresrechnung per 31.12.2021 vor und erläutert einige Konten näher:

Bilanz:

Bei den Aktiven ist ein merklicher Rückgang zu verzeichnen, der sich entsprechend auch bei den Passiven zeigt. Bei den Passiven wird ersichtlich, dass daran einerseits der Rückschlag von Fr. 51'265.74 aus der Erfolgsrechnung sowie eine Entnahme aus den Fonds dazu beitragen.

Fondsrechnung:

2021 wurde eine Entnahme aus den Fonds getätigt: Aus dem Instrumentenfonds wurden rund Fr. 4'000.- für den Ersatz eines Xylophons entnommen. Ansonsten gab es keine weiteren Veränderungen bei den Fonds.

Erfolgsrechnung Erträge:

Die Erträge aus Mitglieder- und Schulbeiträgen waren massiv höher als budgetiert. Auch die Subventionen des Kantons sind zwar höher als budgetiert, aber nicht parallel zu den Aufwänden gestiegen.

Die Gönnerbewirtschaftung war im letzten Jahr, auch aufgrund des abgesagten Galakonzerts, nicht so ergiebig wie budgetiert, wird aber von der neuen Geschäftsstellenleiterin im laufenden Jahr angegangen.

Auf der Ertragsseite weist die Jahresrechnung Einnahmen von Fr. 849'478.24 aus.

Erfolgsrechnung Aufwände:

Die Proben und die Unterrichtslektionen fanden grösstenteils statt, daher blieb auch der Aufwand vorhanden. Beim Konto 4610 wurde fälschlicherweise kein Aufwand budgetiert. Deshalb ist hier ein zusätzlicher Aufwand von Fr. 8'084.39 gegenüber dem Budget 2021 zu verzeichnen.

Besonders der Personalaufwand war mit Fr. 604'397.47 um rund Fr. 125'000.- höher als budgetiert (aufgrund gestiegener Lektionenzahl) sowie ausserdem wurden weitere Unterrichtsräume nötig (Zusatzaufwand von rund Fr. 7'000.-). Da die Subventionen des Kantons erst zeitverzögert berechnet bzw. ausbezahlt werden, schlug dies massiv auf die Jahresrechnung.

Auf der Aufwandsseite stehen Ausgaben von insgesamt Fr. 900'747.88. Dadurch resultiert ein Verlust von Fr. 51'265.74. Dies gegenüber dem budgetierten Verlust von Fr. Fr. 5'900.-

Revisorenbericht:

Adrian Stäheli vertritt die Revisoren an der Generalversammlung und verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wurde von den Revisoren geprüft und im Grundsatz für korrekt geführt befunden. Jedoch gab es eine Differenz von Schlussbilanz 2020 und Eröffnungsbilanz 2021 durch zwei nachträgliche Buchungen nach der Revision der Jahresrechnung 2020, weshalb die Revisoren dies als Vorbehalt anmerken. Die Buchungen gehörten jedoch zum Vereinsjahr 2020. Es handelte sich um folgende Buchungen:

Ertrag 3100 - Schulgelder MS:	Fr. 2'632.50
Aufwand 6120 - EDV/IT Anlagen:	Fr. 3'931.05
Korrektur des Rückschlags um:	Fr. -1'298.55 (= plus Fr. 2'632.50 minus Fr. 3'931.05)

Der Rückschlag 2020 nach Revision betrug Fr. - 16'453.32, der Rückschlag nach Abschluss der beiden Buchungen Fr. -17'751.87. An der Generalversammlung 2021 wurde die Jahresrechnung mit dem Rückschlag von Fr. -17'751.87 einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

Der Revisorenbericht und die korrigierte Bilanz liegen dem GV-Protokoll bei.

Die Jahresrechnung 2021 wird mit einem Rückschlag von Fr. 51'265.74 einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Statutenrevision

Ciril Schmidiger informiert, dass die aktuellen Statuten aus dem Jahr 2003 datieren und einige Dinge nicht mehr zeitgemäss sind. Ausserdem wurde der Verein vom Kanton Thurgau steuerbefreit, was weitere Präzisierungen in den Statuten nötig machte.

Der beantragte Entwurf der neuen Statuten wurde zusammen mit der Versammlungseinladung versandt bzw. zum Download zur Verfügung gestellt. Ciril Schmidiger geht die einzelnen Artikel des Antrags kurz durch und eröffnet die Diskussion.

Paul Hugentobler fragt zum Absatz 3.2.2, ob bei der digitalen Einladung und Durchführung einer Vereinsversammlung die Nachverfolgbarkeit und Transparenz der Abstimmungen gewährleistet seien. Ciril Schmidiger zeigt auf, dass die heutigen Programme dies ohne weiteres zulassen und die Generalversammlung 2021 bereits so auf digitale Art durchgeführt werden konnte.

René Messmer spricht drei Punkte an:

- Antrag zu Absatz 2.4 - sprachliche Anpassung: «Die Aktivmitgliedschaft erlischt **auf** Ende des Vereinsjahres, in dem das 22. Altersjahr vollendet wurde.»
- Anfrage zu Absatz 3.2.5: Werden die Eltern und gesetzlichen Vertretungen von Aktivmitgliedern zwischen 16 und 18 Jahren extra vom Stimmrecht ausgenommen? Ist dies eine rechtliche Lücke, welche angepasst werden müsste, sodass die Eltern von 16- bis 18-jährigen die Aktivmitglieder vertreten könnten?
Über diesen Punkt wird ausführlich diskutiert:

Ciril Schmidiger ist der Meinung, dass dies rechtlich zulässig ist und im Grundsatz keine

vorherigen Kassierin Monika Friemelt übernehmen, die operativen Buchhaltungstätigkeiten werden von der Geschäftsstelle abgewickelt.

Michael Brandenberger stellt sich selbst vor:

Durch seinen eigenen Sohn, der im Blasorchester musiziert, hat er die Jugendmusik Kreuzlingen kennengelernt und ist von der Jugendarbeit des Vereins begeistert. Er selbst hat zwar keine Blasorchesterefahrung, spielt aber Gitarre. Er wohnt in Ottoberg, ist selbstständig tätig und widmet sich verschiedenen Projekten.

Michael Brandenberger wird einstimmig als Vorstandsmitglied für das Finanzressort gewählt.

Übrige Vorstandsmitglieder: Patrick Helg (bisher)
Jürg Horisberger (bisher)
Jacqueline van der Schouw (bisher)
Marion Sontheim (bisher)

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden in Globo wiedergewählt.

Revisoren: Björn Firnhaber (bisher)
Adrian Stäheli (bisher)
Suppleantin: Sandra Zürcher (bisher)

Die Revisoren und die Suppleantin werden in Globo wiedergewählt.

8. Budget 2022 / Festsetzung der Orchesterbeiträge

Michael Brandenberger erläutert das Budget 2022, welches noch in Zusammenarbeit mit Monika Friemelt entstanden ist:

Erträge:

Die Finanzen sind aufgrund der sehr dynamischen Musikschul-Situation schwierig einzuschätzen. So werden bspw. bereits rund Fr. 430'000.- anstelle der budgetierten Fr. 380'000.- Subventionen des Kantons erwartet, was im Budgetvorschlag noch nicht angepasst wurde. Da die Personalausgaben aber wohl auch etwas höher sein werden, werden die Subventionserträge wieder etwas abgemindert.

Die Veranstaltungen waren zum Zeitpunkt der Budgeterstellung aufgrund der momentanen Lage schwierig zu planen, daher wurden für das Galakonzert keine Einnahmen und Ausgaben budgetiert. Budgetierter Ertrag von Fr. 910'090.-

Aufwand:

Auf der Aufwandsseite wurde das Materialbudget stark beschränkt und Anschaffungen sollen auf das Allernötigste reduziert werden.

Die Veranstaltungen und Reisen sollen kostendeckend sein und wurden auch bereits so budgetiert. Die Jubiläumsrechnung wurde noch nicht im Budget berücksichtigt. Es ist aber noch eine Rückzahlung ausstehend, einerseits um den Uniformfonds wieder zu äufnen und andererseits, um den allfälligen Festgewinn auf das Vereinskonto zu überweisen.

Der Personalaufwand ist wiederum höher, auch aufgrund der Geschäftsstelle. Der Verein ist mit den Stellenprozenten der Geschäftsstelle aber relativ schlank im administrativen Bereich, verglichen mit anderen Musikschulen und den Empfehlungen des Kantons.

Der Raumaufwand für den Musikunterricht ist sehr hoch, durch den Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahlen ist der Bedarf für mehr Räume aber nachgewiesen.

Budgetierter Aufwand von Fr. 964'690.- Es wird ein Rückschlag von Fr. 54'600.-budgetiert.
Es sind noch einige Unsicherheiten vorhanden, z.B. Höhe der Subventionen vs. effektiver Personalaufwand, städtische Unterstützung vs. Raumaufwand.

Fonds:

Bei den Fonds sind keine Änderungen budgetiert.

Diskussion und Beschluss:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Das Budget wird mit einem Rückschlag von Fr. 54'600.- einstimmig genehmigt.

Mitgliederbeiträge:

Da mit der angenommenen Statutenänderung die Festlegung der Mitgliederbeiträge neu in die Zuständigkeit des Vorstands fällt, entfällt dieses Traktandum.

9. Jahresprogramm 2022

Jürg Horisberger und Kai Kopp stellen das Jahresprogramm der Orchesterwelten und der Musikschule vor, welches nach den vergangenen zwei Jahren wieder umfangreicher ausfällt. Hervorgehoben werden folgende Anlässe:

- Die Lagerwoche für JMK Teens & JMK Kids sowie Externe mit Abschlusskonzert am 14.04. in Kreuzlingen
- Preisträgerkonzert des digitalen Wettbewerbs am 15. Mai
- Präsentation der Partnerschule von Uganda am 21. Mai im Vereinshaus
- Frühlingskonzert am 25. Mai mit JMK Teens und Blasorchester
- Jubiläumsfest am Wochenende vom 24.-26. Juni mit Integration des Schulfests am Samstag
- Auftritte am Stadtfest Kreuzlingen vom 1.-3. Juli
- Wettbewerbsteilnahme am WMC in Kerkrade NL vom 22.-24. Juli
- Auftritt an der Bundesfeier in Kreuzlingen am 1. August (Zwei-Jahres-Turnus, dieses Jahr im Lead SBO)
- OSEW in Sirnach am 10./11. September
- Konzert mit den Männerchören Kreuzlingen und Ermatingen am 1. & 2. Oktober

Diskussion: René Messmer merkt an, dass die Reise nach Kerkrade eher kurz eingeplant wurde. Dabei wären längere Reise förderlich für Zusammenhalt und Gemeinsinn. Stefan Roth entgegnet, dass es schon schwierig ist, die nötige Besetzung über die gesamte Reisezeit zu erreichen und überhaupt einen passenden Wettbewerb zu finden, der früh genug angekündigt wird und auf die speziellen Anforderungen der JMK passt (Leistungsklassen, Zeitraum, Standort). Auch er fände es aber im Grundsatz gut, wenn die Reisen etwas länger angesetzt werden können.

Das Jahresprogramm 2022 wird zur Kenntnis genommen.

10. 150-Jahr-Feier vom 24.-26.06.2022

Andreas Netzle informiert über den momentanen Stand des Programms:

- Freitag: Partyabend mit verschiedenen Bands und DJs
- Samstag:
Vormittags: Probe des Ehemaligen Orchesters
Nachmittags: Aktivitäten der Musikschule
Abends: Galakonzert mit dem SBO Kreuzlingen und dem Blasorchester der JMK
- Sonntag: Konzerte von JMK-Orchestern, Gastformationen und eines Ehemaligenorchesters

11. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

12. Verschiedenes und Umfrage

Stefan Roth dankt dem Orchestermanager Jürg Horisberger und der Geschäftsstellenleiterin Anke Ledergerber sowie dem Vorstand und dem Ehrendirigenten René Messmer. Er freut sich sehr über die neuen Mitglieder des Vorstands. Er stellt den Antrag, dass die nächste GV an einem Dienstag stattfindet, damit mehr Blasorchestermitglieder an der Versammlung teilnehmen können.

Paul Hugentobler fragt nach den Anschaffungskosten der neuen Uniformen und mit welchen Geldern diese bezahlt wurden, da bei der Jahresrechnung davon keine Rede war. Ciril Schmidiger erläutert, dass dies alles in einer separaten Jubiläumsrechnung geführt wird, welche am Ende der Festlichkeiten und deren Abrechnungen in die Vereinsrechnung eingefügt bzw. bei einem allfälligen Gewinn rückbezahlt wird.

René Messmer hält zur Verabschiedung des abtretenden Präsidenten Ciril Schmidiger eine längere Laudatio und hebt einige Highlights aus der langen Präsidentschaft hervor. Er dankt Ciril im Namen des Vereins herzlich für sein langjähriges Engagement, davon 22 Jahre als Vereinspräsidenten.

Ciril Schmidiger wird vom Vereinsvorstand in dankbarer Anerkennung und Würdigung seiner ausserordentlichen Hingabe zum Ehrenpräsidenten ernannt, was von der Generalversammlung bestätigt und mit stehenden Ovationen verdankt wird. Ciril Schmidiger zeigt sich überwältigt von der Ehrung und freut sich sehr über die Ehrenpräsidentschaft. Er betont, dass er sich weiterhin dem Verein verpflichtet fühlt, aber sich darauf freut die Jugendmusik Kreuzlingen und ihre Konzerte als Zuhörer im Publikum geniessen zu dürfen.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 22.45 Uhr.

Für das Protokoll:

Patrick Helg

eingesehen:

Ciril Schmidiger

Jahresbericht des Präsidenten

Höhepunkt des Jahres und ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war zweifellos das grosse Fest zum Jubiläum «150 Jahre JMK» im Juni. Innerhalb des um ein Jahr verschobenen Anlasses herausragend war das Konzert der «JMK Alumni», die fast 100 ehemaligen Mitglieder im Alter zwischen 23 und 83 Jahren. Unter der Leitung der Ehrendirigenten Rolf Altwegg und René Messmer sowie des Tambourenleiters Michael Schreiber nahmen sie den brechend vollen Dreispitzsaal mit auf einen emotionalen Höhenflug. Eine weitere Sternstunde war der Auftritt des Klarinetten-Virtuosen Antonio Tinelli am Jubiläumskonzert des Blasorchesters. Der in Bari lebende Ehemalige der JMK wurde in seiner Heimat Musikprofessor und ein international gefeierter Star. Am Jubiläumsfest wurde sicht- und hörbar, wie das gemeinsame Musizieren im Orchester die Kinder und Jugendlichen prägt und noch im hohen Alter verbindet. Allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben – Helferinnen und Helfern, OK-Mitgliedern, Sponsoren und Spendern – sei hier für den grossen Einsatz und ihre Beiträge noch einmal herzlich gedankt.

An der Generalversammlung im März ging eine Ära zu Ende. Nach 22 Jahren Präsidentschaft trat Ciril Schmidiger zurück und wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Mir als Nachfolger hat er einen lebendigen und erfolgreichen Verein übergeben. Das Blasorchester ist amtierender Schweizer Meister und die Musikschule ist auf Expansionskurs und platzt räumlich aus allen Nähten. Nun gilt es dieses Wachstum so zu steuern, dass es auch den Orchestern zugutekommt. Aber auch sonst dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen den Verein zukunftsfähig machen. Die von mir bei der Wahl formulierten strategischen Ziele ist der Vorstand aktiv angegangen. An einer Klausur im September formulierte er eine «Leitidee» oder das Selbstverständnis der JMK:

Wir sind eine Institution, die seit mehr als 150 Jahren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zum Musizieren gibt und dabei qualitativ hochwertige musikalische Bildung mit exzellenter Orchestermusik verbindet. Unsere Ensembles fördern das gemeinsame Musizieren und den Zusammenhalt unserer Musizierenden. Dabei begleiten wir sie in ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung. Mit unserem zeitgemässen und innovativen Angebot sind wir sowohl etablierter Partner in der Bildungslandschaft als auch kultureller Leistungs- und Werbeträger der Region Kreuzlingen.

Aus einer Stärken/Schwächen-Analyse des Vereins mit seinen Sparten Orchester und Musikschule leitete der Vorstand konkrete Massnahmen und Projekte ab und priorisierte sie. Es geht darum, die Bestände der Orchester zu sichern, genügend geeignete Übungsräume für das Blasorchester und den Musikunterricht bereitzustellen und die Musikschule innerhalb des Vereins aber auch in der kantonalen Bildungslandschaft zu positionieren. Besonderes Augenmerk gilt der Finanzierung der Orchester und der Pflege der Gönner und Ehemaligen, die für den Verein ein noch ungenutztes, wertvolles Potenzial darstellen.

Die Generalversammlung hatte sich letztes Jahr für einen Präsidenten ohne JMK-Vergangenheit entschieden. Mit einer objektiven Aussensicht habe ich mich daran gemacht, die diversen reglementarischen und sonstigen Grundlagen zu überprüfen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Auch neue Dokumente sind entstanden, so etwa ein «Kommunikationskonzept», eine Liste mit den «Zuständigkeiten des Vorstands», ein Reglement «Treueprämien», eine Erhebung des aktuellen und künftigen «Raumbedarfs» und eine «Hausordnung» für das Vereinshaus.

Als Co-Autor des Jubiläumsbuchs lernte ich den Verein aus seiner 150-jährigen Geschichte und von unzähligen Namen, Zahlen und Fakten her kennen. Wie es sich aber anfühlt, selber mit den Musizierenden des Blasorchesters an einen internationalen Wettbewerb zu reisen und sie in Aktion zu sehen, konnte ich im Juli anlässlich des World Music Contest WMC im niederländischen Kerkrade erleben. Nach der zweijährigen Zwangspause wollte Dirigent Stefan Roth sich wieder mit den Besten messen und das verjüngte Ensemble an Wettkampfbedingungen gewöhnen. Bei den Busfahrten, den Proben, der Präsentation der Stücke und dem ausgelassenen Feiern des erfolgreichen Auftritts dabei zu sein, hat mir als Quereinsteiger wichtige Eindrücke vom Geist und Einblicke in das Wesen der Jugendmusik verschafft.

Die von Kai Kopp geleitete Musikschule entwickelte sich im letzten Jahr zahlenmässig erfreulich, muss aber das Wachstum finanziell, organisatorisch und bezogen auf die Infrastruktur noch verkraften. Die Konkurrenz am Standort Kreuzlingen und in Form neuer Geschäftsmodelle im Kanton erfordern es, Strategien für den Kampf der Musikschulen um die Gunst beziehungsweise Freizeit der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Wie kann man sie – und ihre Eltern – für das aktive Musizieren begeistern? Welche Instrumente sind gefragt und welche Stilrichtungen? Bleibt neben dem Einzelunterricht auch noch Zeit für das Zusammenspiel mit anderen, also in Ensembles und Orchestern? Soll man mit anderen Anbietern zusammenarbeiten? Bieten die öffentlichen Schulen Hand, den Kindern die musische Ausbildung und Erziehung in einer professionellen Musikschule zu ermöglichen?

Auf alle diese Fragen werden wir in diesem Jahr 2023 Antworten finden und das, was zu tun ist, an die Hand nehmen. Vielleicht ist es Zufall, aber just zum stolzen 150-Jahr-Jubiläum steht der Verein vor grossen Herausforderungen und möglicherweise auch vor Veränderungen. So wurden die im Januar 2021 sistierten Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Kreuzlingen MSK im November wieder aufgenommen. Davon unberührt bleibt jedoch das Ziel, die Jugendmusik – also das Blasorchester – als Alleinstellungsmerkmal und Markenkern der JMK zu erhalten und zu stärken. Nachdem die Musikschule lange Zeit allein den Nachwuchs für das Orchester ausbildete, ist sie seit ihrer Öffnung für andere Instrumente im Jahr 2009, der Ergänzung durch Gesang und der Ausweitung auf die Stilrichtungen Pop und Jazz zu einem ernstzunehmenden Player auf dem Bildungscampus Kreuzlingen geworden. Der neue Vorstand ist daran, diese Entwicklung konzeptionell und organisatorisch auf ein solides und zukunftsfähiges Fundament zu stellen.

Kreuzlingen, 22. Januar 2023

Andreas Netzele

Jahresbericht des Orchestermanagers

Im Vereinsjahr 2022 durften wir nach den pandemiebedingten Turbulenzen der letzten Jahre mit wenigen Ausnahmen zur Normalität zurückkehren. Dank des Nachholbedarfs an Veranstaltungen, die verschoben worden waren, können wir auf ein ausserordentlich aktives Jahr zurückblicken.

Traditionell begann unser Jahr am 3. und 4. März mit dem Galakonzert im Dreispitz Kunst- und Kulturzentrum, bei welchem neben dem Blasorchester auch die JMK Kids und die JMK Teens stolz zeigen durften, was sie in den letzten Monaten musikalisch erarbeitet hatten. Auf Grund der unsicheren Lage bezüglich Hygienevorschriften wurde das Konzert mit einer stark verkleinerten Gastwirtschaft betrieben. Wir freuen uns darauf, im 2023 wieder das etablierte Angebot bereitstellen zu können.

Anfang April konnten wir bereits zum 7. Mal die JMK Musikwoche durchführen. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr durften wir unsere Proben, Spieleabende und Wanderungen wiederum im wunderschönen Wildhaus geniessen. Nach der Öffnung für alle musizierenden aus dem ganzen Kanton vor einigen Jahren, steigt die Zahl der Musizierenden, die nicht aus den Reihen der JMK stammen, stetig. Dies freut uns ausserordentlich, denn gemeinsam macht Musizieren definitiv am meisten Spass.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres und auch der gesamten 151-jährigen Vereinsgeschichte war das aus dem Vorjahr verschobene dreitägige Jubiläumsfest im Juni. Neben unzähligen befreundeten Orchestern, die bei uns gastiert haben, und mehreren Uraufführungen war der emotionale Höhepunkt wohl das Konzert der JMK Alumni. Das rund 100-köpfige Orchesters der Ehemaligen war Zeugnis der grossen Vergangenheit der Jugendmusik und ist Ansporn für die jugendlichen Aktiven, in die grossen Fussstapfen der Alten zu treten und das grosse Erbe der Jugendmusik Kreuzlingen weiterzutragen.

Musikalisches Glanzlicht des letzten Jahres war für das Blasorchester JMK die Teilnahme am «World Music Contest» im holländischen Kerkrade. Nach einer längeren Pause durfte sich das Orchester endlich wieder an einem internationalen Wettbewerb messen, und das von Dirigent Stefan Roth gut vorbereitete Orchester spielte sich souverän aufs Podium.

Für die JMK Teens und JMK Kids war der Ostschweizer Solisten- und Ensemble Wettbewerb in Sirmach der Gradmesser. Auf der gezeigten ansprechenden Leistung kann der Nachwuchs jetzt aufbauen.

In der zweiten Jahreshälfte durfte das Blasorchester zusammen mit den Männerchören aus Kreuzlingen und Ermatingen zeigen, dass sie auch neuen musikalischen Herausforderungen im Zusammenspiel mit Chorgesang gewachsen sind. An den zwei gut besuchten Konzerten am 1. und 2. Oktober war für alle erkennbar, wie doch Musik Brücken bauen kann.

Neben den vielen Konzerten durfte sich das Blasorchester auch noch zweimal an offiziellen Anlässen präsentieren: Am Jubiläumsfest der Stadt Kreuzlingen, nur eine Woche nach unserem Vereinsjubiläum musizierte das Blasorchester am 2. Juli unter anderem zusammen mit der Jugendmusik unserer apulischen Partnerstadt Cisternino, sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer.

Ebenfalls durften wir am 30. November in Frauenfeld den Empfang der neuen Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli und den anschliessenden Cortège bis zur Stadtkaserne Frauenfeld musikalisch begleiten.

Den musikalischen Abschluss des Jahres bestritten die JMK Kids und JMK Teens traditionell an der Adventsfeier des Quartiervereins Egelshofen. Nach mehreren gemeinsamen Proben spielten die beiden Orchester zur Freude der Zuschauer ein buntes Programm an Weihnachtsliedern vor unserem Vereinshaus am Gemeindeplatz.

Ich möchte mich beim Vorstand und beim Dirigenten für die grossartige Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Orchester bedanken. Ebenso möchte ich meinen Dank all unseren Musizierenden aussprechen. Sie zeigen mir mit ihrer Spielfreude und ihrem Einsatz, dass wir für die nächsten 150 Jahre gewappnet sind!

Kreuzlingen, 20. Februar 2023

Jürg Horisberger

Jahresbericht des Musikschulleiters

Die schulischen Angebote der JMK werden in und um Kreuzlingen weiterhin sehr gut angenommen. Die Wahrnehmung der JMK als vielseitige Institution mit einem umfassenden musikalischen Bildungsangebot und einem erstklassigen Orchesterbetrieb etabliert sich weiterhin in der Bevölkerung. Dies wird sichtbar in dem Zitat einer Mutter: „Die JMK wird immer bunter und hat ein modernes, vielseitiges Angebot – vielen Dank an alle, die diese Entwicklung ermöglichen.“

Sicht- und hörbar werden diese Entwicklungen u.a. bei folgenden Highlights, die die Aktivitäten der Musikschule skizzieren:

Im Mai fand das gemeinsame Projekt des Freiburger Vereins Pakt e.V. und der Popfactory der JMK eine grosse Friedensgala mit dem Titel „Pieces of Peace“ im Torggel statt. Es ist ein tolles Video dieser Veranstaltung online unter: <https://musikschule-jmk.swiss/galerie/pieces-of-peace.html>

Ebenfalls im Mai präsentierten sich die Preisträgerinnen und Preisträger des „Digitalen Wettbewerbs“. Der Wettbewerb wurde in der Coronazeit von der JMK „erfunden“ und aufgrund seiner Originalität von einigen Instituten im In- und Ausland kopiert. Die Gewinnerinnen und Gewinner zeigen ihre Beiträge jeweils beim Preisträgerkonzert.

Auf Einladung des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerkes verbrachte der Leiter unserer Partnerschule in Uganda einige Zeit in Deutschland. Während einer Woche besuchte Francis Kalema die Schweiz, absolvierte ein Praktikum beim Blaswerk Haag und die JMK veranstaltete ein Konzert, das via Internet live nach Uganda übertragen wurde. Mehr über die Zusammenarbeit mit der Africa Music School ist nachlesbar unter <https://musikschule-jmk.swiss/mehr/africa-music-school.html>

Das Schulfest im Rahmen der 150-Jahr-Feier im Dreispitz war aufgrund des einzigartigen Rahmens eine gelungene Veranstaltung. Auch hier sagen Bilder mehr als Worte: <https://musikschule-jmk.swiss/galerie/sommerfest-musikschule-jmk-2022.html>

Am Stadtfäscht Kreuzlingen Anfang Juli war die Musikschule mit Einzelvorträgen und der Band der Popfactory vertreten. Wir durften auf der Bühne der Offenen Jugendarbeit unser Können zeigen und haben die Open-Air-Atmosphäre sehr genossen.

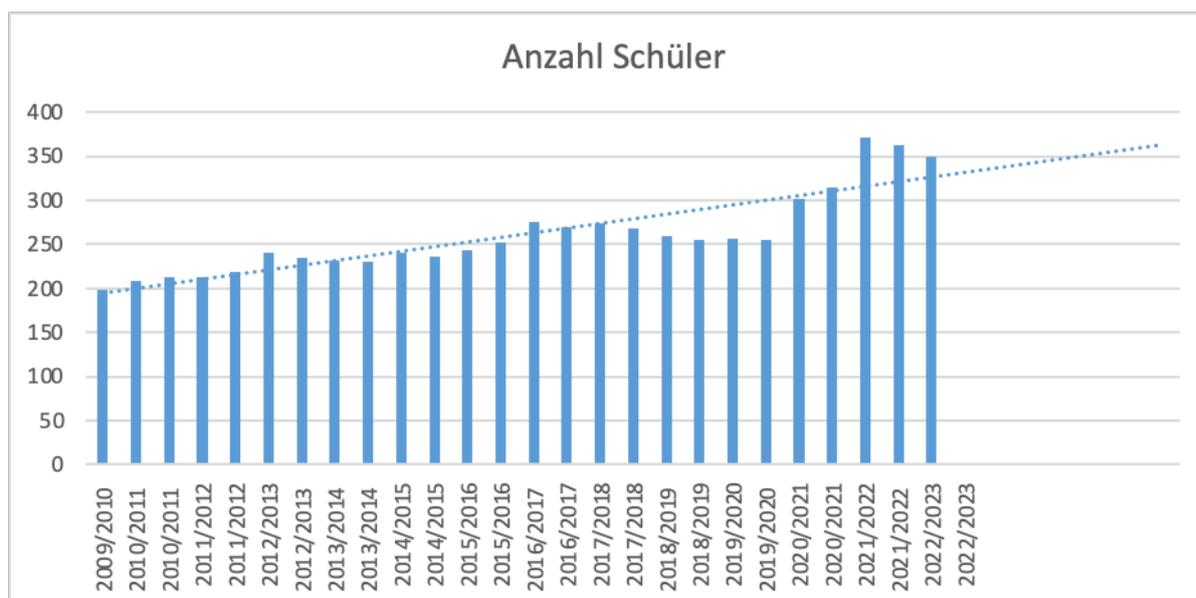
Endlich hat auch die Spielstrasse wieder stattgefunden und trotz verhaltenem Wetter hat der Stand der Jugendmusik das Interesse der jungen Familien erregt.

Eine sehr grosse Unterstützung für die administrative Arbeit der Musikschule ist Anke Ledergerber. Von der Besetzung der Geschäftsstelle mit Frau Ledergerber profitieren die Orchesterwelten und die Musikschule in hohem Masse. Herzlichen Dank, Anke.

Die Zusammenarbeit mit Primarschulen in und um Kreuzlingen konnte etabliert und leicht ausgebaut werden. Mit Instrumentenvorstellungen besuchen wir mittlerweile regelmässig die Primarschule Bernegg in Kreuzlingen und die Primarschule in Langrickenbach. Durch persönliche Kontakte einer Gesangslehrerin konnten wir uns im 2022 auch im Schulhaus Wehrli/Rosenegg präsentieren.

Mit Stichtag 31.12.2022 beträgt die Anzahl Schülerinnen und Schüler 350. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (Stand Vorjahr: 371), hat aber wieder eine steigende Tendenz.

Gemeinsam mit der Öffnung unseres Angebotes auf alle gängigen Instrumente (Streicher, Harfe, Klavier etc.) ist auch die Etablierung der Popfactory im Angebotsportfolio der JMK für das Wachstum zuständig.



Der mit dem Wachstum verbundene erhöhte Raumbedarf beschäftigt uns nach wie vor und die Suche nach ausreichenden und geeigneten Unterrichtsräumen ist eine grosse Herausforderung. Die bisherige Lösung mit sechs zusätzlichen Unterrichtsräumen in der Gaissbergstrasse 38 ist zeitlich befristet und trotz dieser Möglichkeit stossen wir bereits wieder an unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen.

Kreuzlingen, 13. Februar 2023

Kai Kopp

Jahresprogramm 2023

Orchester

3. – 4. März	Galakonzert im Dreispitz (Alle Orchester)
Mittwoch, 17. Mai	Frühlingskonzert in der Evang. Kirche Kreuzlingen (BO, JMK Teens)
Freitag, 23. Juni	Sommerschlussanlass (JMK Kids und JMK Teens)
Sonntag, 10. September	Festival aVENTura in Luzern (BO)
16. – 17 September	Schweizer Jugendmusikfest St. Gallen (alle Orchester)
Freitag, 13. Oktober	Abschlusskonzert JMK Musikwoche
Dezember	Weihnachtskonzerte (JMK Teens und JMK Kids)

Musikschule

Freitag, 3. März	Galakonzert
Samstag, 4. März	Galakonzert
Samstag, 4. März	Stufentest 1-3
Sonntag, 12. März	Einsendeschluss Digitaler Wettbewerb 2023
Sonntag, 19. März	Gemischtes Vorspiel
Mittwoch, 22. März	Gemischtes Vorspiel
Mittwoch, 17. Mai	Frühlingskonzert Orchester
Freitag, 23. Juni	Lehrpersonenfeier
10. bis 22. Juli	Ferienpass Kreuzlingen
Samstag, 26. August	Museum Rosenegg, QV, JMK «Tag der offenen Tür»
Montag, 11. September	LP-Konvent
15.-17. September	SJMF 2023 – Schweizer Jugendmusikfest
Samstag, 23. September	Spielstrasse auf dem Boulevard
09. bis 11. Oktober	Musikwoche JMK
Samstag, 4. November	Popfactory Feier im Apollo
Samstag, 4. November	Stufentest 4-6
Donnerstag, 21. Dezember	Quartieradvent